



Die niederschwellige Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, wurde sowohl von den Schülerinnen und Schülern als auch den Unternehmen sehr geschätzt.

Bilder Pascal Kurmann/go2future

Ab in die Zukunft

Am Freitagnachmittag und Samstag brachte die Ausbildungsmesse «go2future – Mein Beruf zum Erfolg» in der Sek 1 March in Buttikon zukünftige Lehrlinge mit potenziellen Ausbildnern zusammen.

von Micha Brandstetter

Eigentlich hätte die erste bezirksübergreifende Berufsmesse go2future schon 2020 stattfinden sollen – musste aber aus bekannten Gründen drei Mal verschoben werden. Ende letzter Woche konnte die Veranstaltung, die vom eigens dafür gegründeten Verein «Berufsbildung Ausserschwyz» organisiert wurde, doch noch ihre Tore öffnen. Am Freitagnachmittag strömten rund 500 Schüler der zweiten Klassen der Sek eins Höfe und der Sek 1 March voller Elan in die Buttikner Dreifachturnhalle.

Auf unkomplizierte Weise kamen sie an den mit viel Liebe zum Detail gestalteten Ständen mit Berufsbildnern und Lernenden ins Gespräch. Bei verschiedenen Ausstellern konnte auch selbst Hand angelegt werden und etwa gemauert, geschraubt oder gezimmert werden. Vor Ort waren über 60 vornehmlich regionale Unternehmen aus allen Branchen von A wie Arpagaus Holzbau aus Galgenen bis Z wie Zweifel Gartenbau aus Tuggen.

Duales Bildungssystem fördern

Die Berichte aus erster Hand von den Lernenden und der Austausch erwiesen sich als enorm wertvoll. So freute sich eine Schülerin nach dem Nachmittag: «Ich konnte heute eine Schnupperlehre vereinbaren und freue mich sehr darauf, meinen Traumberuf in der Praxis kennenzulernen.»

Antworten auf unter den Nägeln brennende Fragen wurden in fünf Podiumsgesprächen von Ausbildnern und ihren Lernenden gegeben. Ausserdem schilderten diese die Erfolgsgeschichte ihrer Passung.

Gegen den Fachkräftemangel

Am Anlass für Ausbildungsbetriebe, Lehrpersonen und Partner zog OK-Präsidentin Karin Bühler am Freitagabend eine Zwischenbilanz: «Ich freue mich riesig über die grosse Zahl an Firmen, die vor Ort sind. Als OK sind wir überzeugt, dass diese Messe in der Lehrlingsrekrutierung ein wichtiges Puzzleteil sein kann, auch wenn dieses mit grossem Aufwand verbunden ist.» Der für das Ressort Bildung zuständige Regierungsrat Michael Stähli drückte seine Anerkennung aus: «Sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Berufsbildner wird ein idealer Schau- und Begegnungsplatz geschaffen, um Jugendliche in ihrer Berufswahl zu



Bei verschiedenen Ausstellern konnte auch selbst Hand angelegt werden.

unterstützen und die Vielfalt und die Eigenheiten der verschiedenen Berufe näherzubringen. (...) Der Wirtschaftsplatz Schweiz und auch wir in Schwyz brauchen dringend mehr Fachkräfte.»

«Ich konnte heute eine Schnupperlehre vereinbaren und freue mich sehr darauf, meinen Traumberuf in der Praxis kennenzulernen.»

Im Anschluss referierte Anouscha Seeli, Mitbegründer des Think Tanks Millenial Board, über die veränderten Bedürfnisse der Generationen Y und Z, also der nach 1980 geborenen Menschen. Deren Lebensmotto beschrieb er mit «leben und sich in der Arbeit verwirklichen», was sich im Gegensatz zu den «Babyboomern» der Jahrgänge 1940 bis 1959 mit «leben um zu arbeiten» stark verändert habe. Seeli erläuterte den Wertewandel, dass jüngere Generationen nur noch bereit seien, für Unternehmen mit einem Purpose zu arbeiten und dass sich die Erwartungen an Nachhaltigkeit und digitale Transformation verstärkt hätten: «Sinnhaftigkeit ist das Zentrum der Performance.» Als Spannungsfelder zeigte der Ökonomiestudent die Balance zwischen dem individuellen

Abholen jedes Mitarbeiters und dem Schaffen eines Wir-Gefühls sowie die Gratwanderung zwischen Sicherheit und Flexibilität auf.

Elektroinstallateure massen sich

Zum Abrunden fanden am Samstag die Regionalmeisterschaften der Elektroinstallateure der Kantone AI, AR, TG, SG, GL, GR und Liechtenstein statt. Gewonnen haben Andrin Hager mit 85 Punkten und Josef Marty mit 82 Punkten, welche beide an die Schweizermeisterschaften fahren werden.

Die Premiere der go2future war ein voller Erfolg. Die Organisatoren blicken bereits in die Zukunft und haben die nächste Ausgabe, welche in den Höfen auf dem Areal der Pfäffiker Schulanlage Weid stattfinden wird, auf den 12. und 13. April 2024 terminiert.



Andrin Hager (l.) und Josef Marty gewannen die Regionalmeisterschaft der Elektroinstallateure, eines der Highlights.



Die Ausbildungsmesse «go2future» bot ganzen Branchen, wie hier dem Coiffeurwesen, eine willkommene Gelegenheit zur Präsentation.